



Sich im Norden der Stadt mit Kunst exponieren

Das Kunstprojekt «Neuer Norden Zürich» ist eröffnet. 41 Werke von Künstlern aus der ganzen Welt sind bis 2. September an verschiedenen Orten in Oerlikon, Leutschenbach und Schwamendingen zu sehen.

Pia Meier

«Neuer Norden Zürich», ein Kunstprojekt von KiöR Kunst im öffentlichen Raum, wurde auf der offenen Rennbahn in Oerlikon eröffnet. Zahlreiche Beteiligte fanden sich dort ein. Projektleiter Christoph Doswald ging in seiner Ansprache unter anderem auf das Wagnis ein, Kunst im öffentlichen Raum auszustellen. «Das ist eine besondere Herausforderung, denn sich exponieren ist oft ein Wagnis.»



Ruth Erdt (l) und Simone Siegenthaler, Leiterin GZ Seebach, sind langjährige Nachbarn in Schwamendingen. *Foto: pm.*

Einhausung Schwamendingen

Nach den Kunstausstellungen in Zürich West, in Altstetten/Albisrieden sei KiöR nun in den Norden der Stadt gegangen. «In Schwamendingen, Seebach und Oerlikon leben 80 000 Menschen», hielt Doswald fest. Im Norden der Stadt tue sich Grosses. Ganze Industrieareale seien verschwunden. Die Aufwertung habe allerdings auch ihren Preis: Verlust von Freiräumen, Gentrifizierung und andere. Zur künstlerischen Aufwertung des Gebiets im Norden der Stadt würden 41 Kunstwerke beitragen, so Doswald.

Die Künstlerinnen und Künstler hätten sich mit Lokalgeschichte, aber

auch mit Weltgeschichte auseinandergesetzt. Doswald bezeichnete die Eröffnung der Autobahn durch Schwamendingen als Operation am offenen Herzen. Dies habe radikale Auswirkungen auf den Norden von Zürich gehabt. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an «Lokaltermin Schwamendingen», ein Format, welches sich mit den Veränderungen in Schwamendingen in Zusammenhang mit der Einhausung auseinandergesetzt. Ruth Erdt, die ebenfalls an der Vernissage anwesend war, hat sich von der ersten Stunde an fotografisch mit diesen Veränderungen in Schwamendingen in Zusammenhang mit der Autobahn auseinandergesetzt.

«Es ist ein Buch geplant, aber da kann man natürlich nicht alle Bilder berücksichtigen», hielt sie fest. Künstlerinnen und Künstler haben sich aber auch mit der Partizipation auseinandergesetzt, mit Quartierbewohnern, mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Genossenschaft «Mehr als wohnen» und Schülerinnen und Schülern vom Buhnrain.

Weiter beschäftigten sich die Künstlerinnen und Künstler des Kunstprojekts «Neuer Norden» mit Themen wie Strukturwandel.

Anschliessend an den offiziellen Teil genossen die Anwesenden einen Apéro. Im Mittelpunkt stand aber der Austausch mit anderen Anwesenden.



Kunst im öffentlichen Raum

41 Kunstwerke sind bis 2. September in den Gebieten Leutschenbach, Bahnhof Oerlikon und Schwamendingen zu sehen. Es sind ganz unterschiedliche Kunstwerke von Künstlerinnen und Künstlern aus der ganzen Welt. Zu sehen sind Werke wie das «Camel in Schwamendinge» über den «Ladenschluss», «Garten in Seebach» bis zu «Fossile Feeling». Es sind Kunstwerke, die neu sind wie «das Haus» von Fischli/Weiss, aber auch solche, die schon seit Jahren vor Ort sind, wie die «Toblerones» beim Schulhaus Leutschenbach oder «How to work better» von Fischli/Weiss.

Führungen

Neuer Norden Zürich bietet Führung mit Fachleuten an. Die Touren

So wurde rege über Kunst und das Weltgeschehen diskutiert.

Katalog und Plan

Anlässlich der Eröffnung des Kunstprojekts «Neuer Norden Zürich» wurde auch der neue Katalog, herausgegeben von Projektleiter Christoph Doswald, verteilt. Dieser enthält eine Fülle von Informationen zu den einzelnen Künstlerinnen und Künstlern. Zudem sind darin Fotografien von Kunstwerken zu sehen. Das Vorwort hat Stadtrat Filippo Leutenegger geschrieben, damals noch Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements. Wie das Vorwort von Leutenegger ist auch dasjenige von Dos-

dauern rund 60 Minuten und sind kostenlos. Es gibt drei Touren: Treffpunkt Marktplatz Oerlikon, Quadroplatz und Bahnhof Stettbach.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. Die Anmeldung erfolgt per Internet über www.neuernorden.org/tours. Private Führungen können über Angelika Hunziker gebucht werden: angelika@neuernorden.org.

Special Event

1./2. September: Schwamendinger Chilbi.

Weitere Events und aktuelle Informationen zu Künstlergesprächen, Performances und Vorträgen finden Interessierte unter www.neuernorden.org/events.

wald in Deutsch und in Englisch verfasst. Er geht unter anderem auf die Entstehung des Projekts, die Einhausung Schwamendingen und den «Lokaltermin Schwamendingen» ein. Die Kunstausstellung «Neuer Norden» war von der Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum, AG KiÖR, welche zum Tiefbau- und Entsorgungsdepartement der Stadt Zürich gehört, organisiert worden.

Weiter ist ein Plan herausgekommen, auf welchem alle Kunstwerke von «Neuer Norden» abgebildet sind und ihr Standort auf einem Stadtplan eingezeichnet ist. So sollten alle Interessierten die jeweiligen Kunstwerke finden.



Hauptausgabe

Zürberg
8048 Zürich
044/ 913 53 33
www.lokalinfo.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 20'378
Erscheinungsweise: 48x jährlich

Seite: 8
Fläche: 62'852 mm²

Auftrag: 1094661
Themen-Nr.: 862.032

Referenz: 69971122

Dieser Artikel erschien in folgenden Regionalausgaben:

Medium	Typ	Auflage
Zürberg / Neumünster Post	Hauptausgabe	20'378
Zürich 2	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	14'879
Zürich Nord	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	22'980
Zürich West	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	20'342
Küsnachter für die umliegenden Gemeinden	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	5'039
Küsnachter für die Gemeinde Küsnacht	Kopfblätter u. Reg. ausgaben	7'597
	Gesamtauflage	91'215